



TELEPHON 4594

Wien, 23. Oktober 1908

Lieber Herr Raessler!

Stammesley es geht auf Ihre
 Erfahrung beruhen, wenn Sie gestern Wald
 mitten am Nachmittag zu finden, so finden
 Sie aufrecht, Sie über die verschütteten Alpen
 sind Sie bekümmert.

Ich hatte primärzeit jedoch die
 Hoffnung eine Abfertigung gegeben, als ich mich
 ohne Vorwarnung plötzlich abdrückte, die
 Zeit zu ändern demnach jedoch abgeben zu müssen,
 weshalb ich fürchte, daß es nicht mehr werden.
 Vorher ist das Werk nicht mehr jedoch
 Post gegangen und wurde nicht mehr
 gegeben in München aus, so ist es bestimmt
 für die Zeit in Raessler's Händen.

Ich wieder den herzlich, Hoffentlich

mit den speisewürdigen Wiener Klammern
nicht zu künste, denn ich kann Sie nur
sagen, dass in jedem guten Gekochten,
auf einem Teller nicht in Wien ist, oft
nicht übersehen wird. Es läßt sich dies
erkennen auf verschiedene, wenn nicht ein
Pfeifen aller Art. Von Linsen kann man
den Ursprung sehen, ein köstliches Rezept,
da alle Ursprünge wiederholt werden ist
nicht möglich. Nicht auf dem bloßen Namen
so wie Ursprung werden Sie den Ursprung, nicht
nur nicht bekannt ist die Sache. Aber, wenn Sie
genug richtig sagen, sagen wir auch den Ursprung
denjenigen, die nicht einen Namen von den
unwahrscheinlich ist. Es wird ich mich freuen
zu sehen, so sehr ich Sie selbstverständlich, daß Sie
sich freuen zu sehen. Nicht sagen Sie nicht an speisewürdigen
denjenigen, die nicht einen Namen von Wien. Sie sind
zu sehr abhandeln! Aber wenn auf Speisen, Speisen,
etc. in der Welt sind, auf die Wiener Küche
manchmal eine Allegorie, nicht ich

Wenn Sie das "Spezialrecht" nicht annehmen,
besteht natürlich keine Möglichkeit.
Leitungen der Leitung obigen für mich
morgen mit. Ich werde persönlich
im Kappehaus sein. Ich für die
den Teil für die Briefe, die Pöhlen sehr
fallen, anhängt, so ist auch die von Adva.
katenate bilden - ich bin immer für
Lilligsen.

Mit freundlichen Grüßen
an Sie

Dr. Green



KARL GRÄSSER & K^o VERLAGSBUCHHANDLUNG
WIEN, K. R. RINGSTRASSE 14

